

in oder was er im ubels tuet an den totslach. und wil er buezze daz man im guet gebe oder ander ere biete daz sol man tuen nach seiner wierdichait. iz sol nieman den leuten geleiche buezz ertailen daz man den^a als den herren und den herren als den chnecht und den aigen als den ureien. daz ist weder gotes recht noch landes recht. man sol den man buezzen nach seiner wierdichait und auch dem richter in dem selben recht buezzen. wil aber ein man ze vil^b buezzen daz sol^c an ir baider ureunden. mugen iz di nicht beschaiden so neme der richter weis leut zu im und schaiden iz.

LXXXVI. Wer chlag und antwurte verpurgel sol.

112] Wa zwen man fuer ein gericht gent und chlagent umb gulte an einander oder umb ander ungericht di sullen purgel setzen daz ain daz er di chlage verfuere daz ander daz er di chlage antwurte als recht sei. habent aber si guet in dem gericht daz der chlag wert ist so bedurfen sev nicht burgel setzen.

LXXXVII. Von den gebunden tagen.

113a] In den gebunden tagen sol man dhainen ait sweren wan als ditze buech auz nimpt. so man einen vrid swert den mach man swern in den gebunden tagen. ob ein man begriffen wiert mit der hanttate den beschernet der gepunden tag nicht. was man aber ait lobet in den gebunden tagen di sol man laisten nach den gebunden tagen. wer also ait lobet ze swern fur schulde auf einen tach und laistet er ier nicht ze rechter zeit er ist in der schulde gebunden do er ait fuer gelobet wart. iz enwende denne in eehaft not. di sol man ev beweisen. was der ait vor gericht gelobt man sol den richter buezzen und auch dem der ait gelobt wart. iz daz sich der man beret daz er den ait gelaist hab als er gelobt het und wil iz ener nicht oder er ist da

111] a aus dem verbessert; ergänze chnecht Rj. b danach ze getilgt Rj. c ergänze sten Rj.